



Liebe Lahnsteiner/innen,

warum gibt es eigentlich Ostern?

Eine Frage, die mir als Kind nie in den Sinn gekommen wäre. Aber tatsächlich ist es so, dass diese Frage längst nicht Jeder beantworten kann. Wir feiern zwar (fast) alle Ostern - besorgen kleine Geschenke, verstecken Süßigkeiten, essen zusammen mit der Familie und Freunden, genießen die freien Tage - doch warum wir das tun, ist jedem 5. Deutschen unbekannt.

Eine Zeitschrift wollte hierzu mehr wissen und hat ihren Fachredakteur gefragt. Seine leicht ironische Antwort war, dass wir am Ostersonntag wohl seit alters her den Geburtstag Jesu Christi feiern würden. Und Ostermontag sei der Ausweichtermin für alle, die nachträglich gratulieren wollten. Eine plausible Antwort – was denken Sie?

Für mich als Christ ist Ostern weit mehr, als ein Hase, der bunte Eier versteckt. „Ostern“ geht auf das althochdeutsche Wort „ostan“ (östlich) zurück. Der Osten als Ort der aufgehenden Sonne, gilt im Christentum als Symbol des auferstandenen und wiederkehrenden Jesus'. Jesus ist am Ostersonntag von den Toten auferstanden und erfüllte seinen göttlichen Erlösungsauftrag auf Erden. Für viele Christen ist es nach wie vor das bedeutendste Fest, wichtiger noch als Weihnachten.

Für andere ist Ostern purer Stress. Die Ferien stehen an, der Urlaub muss geplant, das Auto gepackt, der Zielort gefunden und gebucht werden.

Dabei haben wir allen Grund uns zu freuen und zur Ruhe zu kommen. Machtvoll erwacht die Natur nach den dunklen und kalten Wintertagen und für alle wird sichtbar: das Leben hat gesiegt. Ostern zieht uns raus aus dem Alltag und rein in die Natur.

Was aber ist Ostern für Sie? Gehen Sie raus in die Natur und finden Sie es heraus.

Ich wünsche Ihnen allen frohe und erholsame Ostertage!